



„Ton & Erklärung 2022“: Lionel Martin gewinnt den 1. Preis des diesjährigen Musikwettbewerbs des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im Fach Violoncello

Berlin/Hannover. Die Preisträger des Musikwettbewerbs „Ton & Erklärung 2022“ des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft stehen fest: Lionel Martin (18 Jahre) gewinnt den 1. Preis und 10.000 Euro Preisgeld. Joel Blido (23 Jahre) erhält den mit 5.000 Euro dotierten 2. Preis. Ein mit 3.000 Euro dotierter 3. Preis geht an Moritz Huemer (22 Jahre). Zusätzlich zum Preisgeld erhalten die Preisträger die Möglichkeit zu zahlreichen Konzertengagements in der Saison 2022/23. Der 1. Preis beinhaltet darüber hinaus die Möglichkeit zur Uraufführung einer Auftragskomposition des Kulturkreises.

Einen Sonderpreis in Höhe von 1.000 Euro stiftete das Gremium Musik des Kulturkreises für Ivan Skanavi für seine bemerkenswerte Aufführung der Cello Sonate Nr. 1 von Alfred Schnittke.

Der Vorsitzende der Jury, Daniel Müller-Schott, über den 1. Preisträger:

„Lionel Martin hat die Jury durch die Ernsthaftigkeit seines Cellospiels überzeugt. Seine Einführungen waren inspirierend und haben die Hintergründe seiner Suche nach einer persönlichen Interpretation unterstrichen. Im Finale ist es ihm gelungen, die vielschichtigen Facetten der diabolisch-grotesken Abgründe des ersten Cellokonzerts von Schostakowitsch kraftvoll darzustellen.“

Zum Cellowettbewerb „Ton & Erklärung 2022“

15 junge Cellist*innen präsentierten sich vom 3. bis 5. März 2022 der renommierten Jury unter Vorsitz von Daniel Müller-Schott. Der Wettbewerb fand in Kooperation mit NDR Kultur und der NDR Radiophilharmonie im NDR in Hannover statt. In der Finalrunde wurden die Musiker von der NDR Radiophilharmonie unter Leitung des iranischen Dirigenten Hossein Pishkar begleitet.

Jury „Ton & Erklärung 2022“

Daniel Müller-Schott, Internationaler Solist (Juryvorsitz)

Prof. Maximilian Hornung, Internationaler Solist und HMTM München

Dr. Eleonore Büning, Musikkritikerin

Bettina Taheri-Zacher, NDR Kultur

sowie das Gremium Musik des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft unter Vorsitz von

Prof. Dr. Tobias Wollermann

Preisverleihung

Die feierliche Preisverleihung findet im Rahmen eines Preisträgerkonzerts im Oktober 2022 anlässlich der 71. Jahrestagung des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft in Frankfurt am Main statt.

Zum Musikwettbewerb des Kulturkreises

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V. veranstaltet seinen Musikwettbewerb „Ton & Erklärung“ alternierend in den Fächern Klavier, Violine, Violoncello und Gesang. Der diesjährige Wettbewerb richtete sich an Cellist*innen aller Nationalitäten im Alter zwischen 17 und 27 Jahren, die an einer deutschen Hochschule studieren bzw. deutsche Staatsbürger sind und im Ausland studieren. Die Jury beurteilt sowohl die künstlerischen und technischen Leistungen als auch die Vermittlung des Repertoires in Form individueller Moderationsbeiträge. Bestandteil des Wettbewerbs ist auch ein professionelles Moderationscoaching für die Teilnehmenden.

Biografien der Preisträger

Lionel Martin (* 2003) ist in Tübingen aufgewachsen und begann mit fünf Jahren mit dem Cellospiel bei Joseph Hasten. Seit 2020 wird er an der Zürcher Hochschule der Künste von Prof. Thomas Grossenbacher unterrichtet. 2017 gab er sein Solodebüt mit den Stuttgarter Philharmonikern unter der Leitung von Dan Ettinger. Es folgten zahlreiche solistische Auftritte u. a. mit dem Stuttgarter Kammerorchester, den Heidelberger Sinfonikern, dem Klaipeda Chamber Orchestra in Litauen, der Camerata Balkania in Serbien, Albanien und Montenegro sowie mit dem Jungen Kammerorchester Stuttgart in Japan. 2019 gewann er den „Prix Young Artist of the Year“ beim Festival der Nationen in Bad Wörishofen, bei dem er mit dem Festivalorchester die Rokoko-Variationen von Tschaikowsky spielte. Lionel Martin tritt regelmäßig mit Rezitals auf, u. a. beim Lucerne Festival, beim Klassischen Frühling Mainau und den WRD3 Hertener Schlosskonzerten. Seit 2017 wird als er Stipendiat von der Anne-Sophie Mutter Stiftung gefördert. 2019 war er mit Mutter's Virtuosi auf Tournee in Südamerika und 2021 in Europa. Seit 2021 wird er durch das Programm „SWR2 New Talent“ für drei Jahre durch CD-Produktionen, Konzerte und Rundfunkbeiträge gefördert. Er erhielt wichtige musikalische Anregungen durch Unterricht bei Lynn Harrell, Martti Rousi, Jens Peter Maintz, Jan Vogler sowie Yo-Yo Ma.

Joel Blido (* 1998) begann im Alter von vier Jahren mit dem Cellounterricht. Mit 10 Jahren wurde er als Jungstudent in das Pre-College der Hochschule für Musik Würzburg in die Klasse von Orfeo Mandozzi aufgenommen und begann mit 15 Jahren bei ihm das Bachelorstudium. 2015 wechselte er an die Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar in die Klasse von Wolfgang Emanuel Schmidt. 2021 schloss er den Master ab und studiert nun dort weiter im Konzertexamen. Seit 2012 arbeitet er außerdem regelmäßig mit David Geringas. Er hat an zahlreichen Meisterkursen bei renommierten Cellisten teilgenommen, darunter Michael Sanderling, Raphael Wallfisch, Jens-Peter Maintz, Pieter Wispelwey und Zvi Plessner. Joel Blido ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe, u. a. gewann er 2018 beim TONALI-Wettbewerb in Hamburg den Weinberg-Preis für moderne Musik. 2019 konnte er beim Deutschen Musikwettbewerb einen Sonderpreis der Stiftung Musikleben und ein Stipendium erringen, verbunden mit der Aufnahme in die Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler.

Moritz Huemer (* 1999) ist in Liechtenstein aufgewachsen und erhielt seinen ersten Cellounterricht im Alter von fünf Jahren bei Josef Hofer an der Liechtensteinischen Musikschule. Von 2015 bis 2018 war er Jungstudent in der Klasse von Rafael Rosenfeld an der Musik-Akademie Basel. Seit Herbst 2018 studiert er bei Wolfgang Emanuel Schmidt an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar. Er nahm zudem an unterschiedlichen Meisterkursen teil, darunter bei Jens Peter Maintz, David Geringas und Thomas Grossenbacher. Außerdem ist er Stipendiat der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein und nimmt dort regelmäßig an den Intensivwochen teil. Moritz Huemer trat bereits mehrfach als Solist mit Orchester in Erscheinung, darunter mit dem Sinfonieorchester Liechtenstein, dem Collegium Musicum Ostschweiz aus St. Gallen und dem Orchesterverein Liechtenstein-Werdenberg. Neben seinen Soloauftritten gilt seine Leidenschaft der Kammermusik. Seit 2018 ist er Solocellist im Sinfonieorchester Liechtenstein sowie im Kammerorchester „Ensemble Esperanza“, das aus Stipendiat*innen der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein besteht und 2018 mit einem OPUS KLASSIK ausgezeichnet wurde.

Weitere Informationen unter

<https://www.kulturkreis.eu/kuenstlerfoerderung/musik/ton-erklaerung-2022>

Pressefotos unter <https://www.kulturkreis.eu/presse>

Kontakt

Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V.

Pia Nagel

Referentin Kommunikation

Haus der Deutschen Wirtschaft

Breite Straße 29, D-10178 Berlin

T +49 (0)30-20 28-17 60

p.nagel@kulturkreis.eu

www.kulturkreis.eu

Céline Couson

Referentin Musik

Haus der Deutschen Wirtschaft

Breite Straße 29, D-10178 Berlin

T +49 (0)30-20 28-14 18

c.couson@kulturkreis.eu

www.kulturkreis.eu